Das Null-Kilometer-Gemüse

Wo gepflanzt wird, wird geerntet

Es waren mehrere Initiativen, die sich zusammentaten, um ein neues Interreg-Bildungsprojekt zu starten, darunter der Obst- und Gartenbauverein, die Umweltgruppe und die Bücherei der Gemeinde Assling. Mit der im Dorf lebenden Brigitte Vogl-Lukasser vom Institut für Ökologischen Landbau der BOKU Wien hatten sie die entsprechende wissenschaftliche Begleitung. Das Ziel des Projekts: Saatgut selbst zu erzeugen und mittels Tauschbörse innerhalb von Assling in die Gärten Interessierter zu bringen. Die Sorten sollten schon viele Jahre in der Gemeinde beheimatet sein.

Die Projektbetreiber bauten ein Erhalter-Netzwerk auf, das Samen zog und anderen zur Verfügung stellte. Sie starteten mit dem Paradeiser. Bald war das Schlagwort »0-KM-Tomate« in aller Munde, weil die Frucht vom Samen bis zur Ernte und zum Verzehr das Dorf nicht verließ. Mittlerweile gibt es zahlreiche Null-Kilometer-Kulturpflanzen in Assling – vom Erdapfel über den Speisemais bis zur Bohne. Die »Püün« war lange Grundnahrungsmittel in der Region. Die Bedeu-tung der »Schollepoan«, der Ackerbohne, zeigt sich im Brauchtum. Am Schollepoansamstag stahlen junge Burschen Bohnen aus den Gärten und überreichten sie der Angebeteten beim Fensterln.

Die von den Erhaltern gesammelten Samen können in der Bücherei entlehnt werden. Zum Saatgut gibt es eine Anleitung für die richtige Aufzucht und das Gewinnen der Saat. Von dieser geht ein Teil in die Tauschbörse zurück, sodass ein Kreislauf entsteht. So fördern die Initiatoren Eigenanbau und Erhalt nachbaufähigen Saatguts, gleichzeitig erhöht sich das Wissen über den Wert alter Kulturpflanzen. Die Samenbank, besser gesagt das Samenregal, kann sich jeder anschauen, ebenso sich vor Ort über die Idee dahinter informieren. Ausleihen dürfen das Saatgut nur Asslinger. Schließlich soll das Null-Kilometer-Gemüse tatsächlich ein solches bleiben.



Adresse Unterassling 28, 9911 Assling | ÖPNV Bus 962, Haltestelle Unterassling | Anfahrt B100 Drautalstraße Richtung Sillian, bei Thal-Aue Abzweig Richtung Assling/Pustertaler Höhenstraße | Öffnungszeiten Di 16–19 Uhr, So 9.30–11 Uhr, feiertags geschlossen; Kontakt: buecherei-assling@bibliotheken.at, Infos unter www.assling.at | Tipp Im Zwickel bei der Straßengabelung Assling-Penzendorf/Hochsteinstraße wächst eine Wildblumenwiese. Der als Pilotprojekt angelegte Versuchsanbau soll die Biodiversität fördern.